Von der Schweizerischen Depeschenagentur

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein**

Band (Jahr): **- (1965)**

Heft 2

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Von der Schweizerischen Depeschenagentur

BERN = SDA = Im Jahr 1964 wurden in der ganzen Schweiz rund 14'000 Führerausweise entzogen, 10 Prozent mehr als im Vorjahr. Entziehungsgrund bildete in 40 Prozent der Fälle Angetrunkenheit, in 51 Prozent der Fälle führten Fahrfehler zum Entzug und in 9 Prozent waren andere Gründe massgebend, namentlich Krankheiten, Süchtigkeit und Charaktermängel. 1185 Fahrzeuglenkern wurde der Führerausweis für mehr als sechs Monate entzogen (einigen endgültig). In 9 Prozent der Fälle waren die Betroffenen weniger als zwanzig Jahre alt. Zu bemerken ist noch, dass 3371 Lernfahrausweise entzogen wurden.

BERN = SDA = Gegen Mittel April treten auf vier verschiedenen Autobahnabschnitten in der Schweiz sogenannte Richtgeschwindigkeiten in Kraft. Grosse Hinweistafeln geben den Automobilisten jene Geschwindigkeiten an, die mit Vorteil eingehalten werden sollten, um einen flüssigen Verkehr zu gewährleisten. Die Richtgeschwindigkeiten wurden auf Grund von Messungen festgesetzt und stellen Durchschnittsgeschwindigkeiten dar, deren Einhaltung jedoch nicht Vorschrift ist. Die Polizeistellen betrachten die Einführung der Richtgeschwindigkeiten als Versuch, der jederzeit abgebrochen werden kann.

****

ZUERICH = SDA = Der gesamtschweizerische Verbrauch elektrischer Energie erreichte im hydrographischen Jahr 1963/64 (1.10.63-30.9.64) - ohne die Abgabe an Elektrokessel und ohne den Eigenverbrauch der Elekrtizitätswerke - insgesamt 21150 Millionen kWh. Die Zunahme gegenüber dem Vorjahr betrug 4,2 Prozent. Von der abgegebenen Energie wurden 49 Prozent in Haushalt, Gewerbe und Landwirtschaft, 42 Prozent in der Industrie und 9 Prozent von den Bahnen verbraucht. Die Schweiz gehört zu den wenigen Ländern, in denen der Verbrauch in Haushalt, Gewerbe und Landwirtschaft grösser ist als in der Industrie. - Die Aufwendungen für den Kraftwerkbau erreichten im Jahre 1963 bei den Elektrizitätswerken der Allgemeinversorgung den Betrag von 1,06 Milliarden Franken.

BERN = SDA = Der Papierverbrauch der schweizerischen Bundesverwaltung erhöhte sich im vergangenen Jahr um 150 auf 1'950 Tonnen. Der Bestand an Büromaschinen hat in der Bundesverwaltung letztes Jahr von 24'358 auf 26'190 zugenommen.

ZUERICH = SDA = Im vergangenen Jahr wurden rund 20'000 Arbeitstage freiwillig und - mit ganz wenigen Ausnahmen - ohne Entgelt für die Bergbauern geleistet worden. Rund 1'000 Personen beiderlei Geschlechts, verschiedenen Alters und Herkommens haben diese freiwillige Arbeit ausgeführt, um das harte Los der Bergbauern etwas zu erleichtern.

BERN = SDA = Von Zeit zu Zeit werden die schweizerischen Hausfrauen von den Bundesbehörden aufgefordert, für permanente Notvorräte besorgt zu sein, um bei Versorgungslücken über das Notwendigste zu verfügen. In Krisenzeiten und bei Kriegsausbruch würden die Landesgrenzen unverzüglich hermetisch abgeschlossen, was schwerwiegende Störungen der Landesversorgung mit Lebensmitteln mit sich bringen würde, hängt sie doch zum Grossteil vom Import ab. Sorgt aber jede Familie vor, so können die ersten Wochen einer solchen Krisenzeit ohne weiteres überbrückt werden. Die Behörden empfehlen pro Person einen nach folgenden Gesichtspunkten zusammengestellten Notvorrat, der periodisch erneuert werden sollte: 2 kg Zucker, 1 kg Reis, 1 kg Teigwaren, 1 kg Fett und 1 Liter Speiseöl.

BERN = SDA = Die Eidgenossenschaft leistete im vergangenen Jahr an die Schweizerschulen im Ausland Beiträge in der Höhe von nahezu 2 Millionen Franken. Ferner wurden Ausbaubeiträge in der Höhe von rund 3 Millionen Franken gewährt. An den Auslandschweizerschulen wirkten im vergangenen Jahr total 252 Lehrkräfte, davon 116 Schweizer. Die Anzahl der Schüler betrug 3'782, wovon 985 Schweizerkinder.

****

In eigener Sache

Wir möchten alle unsere Mitglieder (und solche, die es noch werden möchten), sowie unsere Freunde und Bekannte darauf aufmerksam machen, dass wir uns jeden ersten Samstag im Monat irgendwo in Liechtenstein zu einem gemütlichen "Hock" treffen. Dabei besteht die Möglichkeit zum Jassen oder Kegeln oder auch nur zu einem gemütlichen Zusammensein. Ort und Zeitpunkt wird immer in der Liechtensteinischen Presse bekanntgegeben.

Auch unsere Schützen sind eine sehr aktive Körperschaft. Mit eigenem Karabiner, den alle Mitglieder leihweise erhalten, wird im Schützenstand in Buchs geschossen. (300 m nach Armeeprogramm). Unsere Schützensektion nimmt an den Bundesübungen, am Eidg.Feldschiessen, an eigenen Sektionswettkämpfen, an Wettkämpfen für Auslandschweizer u.a.m. teil. Interessenten melden sich bitte bei

Josef Baumgartner, Bartlegrosch, Vaduz